



Entdeckenswertes Umgebundeland
2024



Den Nordgiebel des Pilgerhäusls in Hirschfelde schmückt – wohl wenig überraschend – ein großes Kreuz. Doch in den beiden edlen Holzkästen darunter sind nicht etwa Maria und Johannes zu entdecken, sondern zwei andere Heilige, die aber zur Herberge passen: Jakobus der Ältere und Johannes Nepomuk. Beide Figuren hat ein tschechische Schnitzer gestaltet.

Der Apostel ist der Patron der Pilger. Seinen „großen Bruder“ können die auf dem Zittauer Jakobsweg Vorüberziehenden im Turm der großartigen Kirche von Letarschowitz/Letařovice bewundern.

Der längste Teil des Zittauer Jakobsweges führt durch die Tschechische Republik. Deshalb wurde für den Giebel ein zweiter Heiliger ausgewählt, weil er in diesem Land besondere Verehrung genießt. Selbstverständlich hätte es aus dem reichen Fundus böhmischer Heiliger auch ein anderer sein können, doch



Johannes Nepomuk ist bekannt als „Brückenheiliger“. Und eine wichtige Funktion eines Pilgerweges ist das „Brückenbauen“, von Mensch zu Gott, von Mensch zu Mensch, von Land zu Land. Und irgendwie ist ein Pilgerweg an sich schon ein Brückenschlag: hin zum Ziel am Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela, aber auch zu einem vielleicht neu empfungenen Impuls

für das eigene Leben, den viele Pilger erhoffen. Außerdem war Johannes Nepomuk selbst ein Wallfahrer: er ging wohl mehrfach von Prag zur Muttergottes in Alt-Bunzlau/Stará Boleslav.

Der Pilgerhäuslverein vertraut auch im Jahr 2024 seine Mitglieder, Freunde und Förderer dem Schutz und der Fürbitte der beiden Heiligen an, um unterwegs zu bleiben, an irdische Ziele zu gelangen, aber vor allem den ersehnten Bestimmungsort, einmal endgültig in der Liebe Gottes geborgen zu sein.

Ihr Pilgerhäusl e. V.



Blick auf den Falkenberg/Sokol (Lausitzer Gebirge/Lužické hory)

01

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Umgebinderhäuser in Waltersdorf (Zittauer Gebirge/Žitavské hory)

02

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29



Auferstehungssäule auf dem Dorfplatz von Ralbitz (Oberlausitzer Gefilde)



Blick auf Böhmissch Aicha/Český Dub, im Hintergrund der Jeschken/Ještěd (Jeschkengebirge/Ještědský hřbet)



Marienstatue vor dem Dlask-Bauernhof/Dlaskův statek bei Dolánky u Turnova (Böhmisches Paradies/Český ráj)



Vorgarten des Umgebіндеhauses „An der Bimmelbahn“ in Jonsdorf (Zittauer Gebirge/Žitavské hory)



Kapelle an einem Feldweg westlich von Kravaře v Čechách (Böhmisches Mittelgebirge/České středohoří)

07

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Hl. Antonius von Padua an der Brauerei von Swijan/Svijani (Böhmisches Paradies/Český ráj)



Dorfkirche in Cunewalde (Oberlausitzer Bergland/Lužická hornatina)

09

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Marien-Bildstock am „Alten Wallfahrtsweg“ nach Haindorf/Hejnice (Isergebirge/Jizerské hory)



Umgebindehaus (Daubaer Ländchen/Dubské Švýcarsko)



Emporenbild in der Kirche in Nieder Seifersdorf (Östliche Oberlausitz/Východní Horní Lužice)